

„Ich will 100 % Kernkraftstrom“: Wer macht mit?

geschrieben von Michael Limburg | 19. November 2011

Angeregt durch einige Leser, haben wir uns entschlossen, die Möglichkeit des ausschließlichen Bezuges von „reinem“ Kernkraftstrom zu überprüfen. Sofern es möglich sein ist – obwohl es sich meistens wohl um klaren Etikettenschwindel handelt- dass das aus der Steckdose fließende Einheitsprodukt „Strom“ mit seinen wenigen festgelegten Eigenschaften, als „Naturstrom“ oder Ökostrom zu kaufen und zu verkaufen, sollte es auch möglich sein „reinen“ Kernkraftstrom – kurz KK-Strom- zu beziehen. EIKE wird sich die Mühe machen zu klären, ob und wie das möglich ist. Um eine aussagefähige Basis für evtl. Lieferanten zu erhalten, bitten wir interessierte Leser ihr Interesse durch anklicken des dieses Links (ja, ich will Kernkraftstrom) zu bekunden, dazu den kleinen Fragebogen auszufüllen, mit Namen, Emailadresse und ca. Stromverbrauch in kWh pro Jahr. Leser die zuvor schon Ihr Interesses bekundet haben sind bereits registriert.

Zwei Wissenschaftspublikationen der EIKE Autoren Lüdecke, Link und Ewert auf dem Blog der bekannten US Klimaprofessorin Judith Curry

geschrieben von Michael Limburg | 19. November 2011

Prof. Judith Curry ist eine über die Grenzen der USA hinaus renommierte Klimaforscherin mit Lehrstuhl am Georgia Institute of Technology USA. In der weiteren Öffentlichkeit ist sie durch ihren Blog „Climate Etc.“ (<http://judithcurry.com/>) bekannt geworden, der neben dem Blog von Anthony Watts zum bekanntesten Klima-Forum überhaupt gehört. Anlässlich der bereits vor abgeschlossenem Peer-Review vom Projektleiter Richard Muller der Weltpresse übergebenen Ergebnisse einer Studie der Berkeley Universität über die Erdtemperaturentwicklung ab 1800 bis heute (BEST-Kurve, s. EIKE-News vom 1.11.2011) gab es Differenzen zwischen Curry und Muller. Frau Curry war als Zweitautorin von BEST offensichtlich über die Medienkampagne von Muller nicht ausreichend informiert worden. Schlussendlich kam hinzu, dass die beiden Publikationen von Horst-Joachim Lüdecke, Rainer Link und Friedrich-Karl Ewert (s. EIKE-News vom 1.11.2011), die die gleiche Zielstellung verfolgen wie BEST, ungewollt

etwa zur gleichen Zeit erschienen wie BEST, hier allerdings erst nach dem ordnungsgemäßen Durchlaufen des Peer-Review.

Stimmungs-Werbung in den Medien – genannt Energiedialog!

geschrieben von Michael Limburg | 19. November 2011

Mit viel Geld und großem medialem Aufwand versucht die Politik im Einvernehmen mit bestimmten Kreisen der Wirtschaft, uns die Energiewende als das Non-Puls Ultra der Heilsbringung zu verkaufen. Das Zauberwort dazu heißt neuerdings Dialog. Die CDU/CSU macht fortlaufend Energiedialoge, jetzt versucht auch Zeitung „Die Welt“ einen solchen. In einer mehrseitigen Werbebeilage unter dem Titel „WELT DIALOG“ rufen die Autoren mittels „Intelligente Energie Energiewende – das macht Deutschland jetzt “ zum „Energiedialog“ auf. Unter vielen flammende Überschriften wird die schöne neue Energiewelt beschworen. Dazu dient eine extra eingerichtete Website der Tageszeitung Die Welt. Klickt man die an, erscheinen die üblichen beschönigenden und/oder ausweichenden Beiträge von z.T. ungenannten Autoren. Nachtrag 11.11.11- Jedweder Dialog wurde im „WELT DIALOG“ unmittelbar nach Erscheinen dieses Beitrages eingestellt.

Geld stinkt nicht: WWF lässt sich von Coca Cola 2 Mio \$ anweisen.

geschrieben von Michael Limburg | 19. November 2011

Wie immer misst die grüne Ökolobby mit zweierlei Maß. Während sich die grünen Lobbyisten medial über alle Kanäle hinweg heftig darüber erregen, dass die vermeintliche böse Öllobby Institutionen wie EIKE und andere Geld zukommen lässt, allerdings ohne auch nur den Hauch eines Beweises dafür vorzulegen, wird freudig hingenommen, dass sich das Aushängeschild der weltweiten Ökologiebewegung WWF (World Wide Fund for Nature) ungerührt von Coca Cola mal so eben 2 Millionen Dollar zuschieben lässt. Natürlich für einen vermeintlich guten Zweck: Die Rettung der Eisbären vor dem anthropogenen Klimawandel!

BEST Studie erneut widerlegt: Wie natürlich war die globale Erwärmung des 20. Jahrhunderts?

geschrieben von Michael Limburg | 19. November 2011

Es ist reiner Zufall, könnte aber zeitlich kaum besser passen: Der Aufsatz der EIKE-Autoren mit dem Titel „H.-J. Lüdecke, R. Link, and F.-K. Ewert, How Natural is the Recent Centennial Warming? An Analysis of 2249 Surface Temperature Records“, International Journal of Modern Physics C, Vol. 22, No. 10 (2011) erscheint ausgerechnet zum gleichen Zeitpunkt wie die zunehmend umstrittene Globaltemperaturkurve (BEST) der Universität Berkeley. BEST, mit erheblichen Drittmitteln finanziert, wurde mit großem Aufwand der Weltpresse angedient, bemerkenswerterweise vor einem abgeschlossenen Peer-Review. Bei uns geht es bescheidener zu, so wurde der finanzielle Aufwand eines Werkstudenten, um die Daten aus dem Internet zu holen, von den Autoren aus privater Tasche aufgebracht.